

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)

vom 12. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2026)

zum Thema:

Bauarbeiten auf der U6 in Tegel (III)

und **Antwort** vom 25. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25216
vom 12.02.2026
über Bauarbeiten auf der U6 in Tegel (III)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wann wird die Baumaßnahme der BVG auf der U6-Strecke zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz abgeschlossen sein?

Frage 2:

Stimmen Berichte, dass der BVG schon zum Ende des Jahres 2025 intern bekannt war, dass die Bauarbeiten nicht im Jahr 2026 beendet werden? Wenn ja, warum wurde gegenüber der Presse noch immer Ende 2026 als Datum kommuniziert?

Frage 3:

Wann wird die U6 wieder normal zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz verkehren können?

Antwort zu 1 bis 3:

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die bisherigen Planungen sehen eine Inbetriebnahme im 4. Quartal 2026 vor. Die aktuell anhaltenden winterlichen Witterungsbedingungen haben zu einer Unterbrechung der Bauarbeiten geführt. Mit der Wiederaufnahme der Arbeiten müssen die bisherigen Terminpläne ggf. überarbeitet werden. Bis zum Ende des Jahres 2025 lagen keine konkreten Erkenntnisse vor, dass der Termin zu einer Inbetriebnahme nicht hätte eingehalten werden können.“

Frage 4:

Wann wird der Bau der geplanten Aufzüge abgeschlossen sein?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die neuen Aufzüge auf den U-Bahnhöfen Borsigwerke und Holzhauser Straße werden nach aktuellem Planungsstand bis Herbst 2026 fertiggestellt sein.“

Frage 5:

Ist es zutreffend, dass beim Neubau der Brücke über die Seidelstrasse durch eine fehlerhafte Ausführung die Brücke abgesackt ist und daher erhebliche Teile neu errichtet werden müssen?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Brücke über die Seidelstraße ist planmäßig fertiggestellt. Derartige Schäden sind nicht bekannt.“

Frage 6:

Welche Gründe gibt es für den Verzug bei der U6-Baumaßnahme?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Maßnahme ist eine komplexe Kompletterneuerung des Streckenabschnitts. Zu der enormen Größe des Projekts kommt bei der Grunderneuerung erschwerend hinzu, dass im Bestand gebaut wird. Das bedeutet, im Gegensatz zu einem Bau auf freier Fläche, muss man sich bei solchen Maßnahmen auf unvorhersehbare Umstände einstellen, wenn in die alte Bausubstanz vorgedrungen wird. Neue Erkenntnisse und Erschwernisse führten bei dieser Baumaßnahme zum Teil zu Umplanungen und Verzögerungen.“

Frage 7:

Wann sollte der ursprüngliche Fertigstellungstermin sein? Wie oft wurde dieser verschoben und auf welche Zeiträume?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Der ursprünglich angestrebte Fertigstellungstermin war im Frühjahr 2025. Aufgrund der festgestellten zusätzlichen Mängel (siehe Punkt 6) wurde seit Herbst 2024 das zweite Halbjahr 2026 als voraussichtlich neuer Fertigstellungstermin kommuniziert.“

Frage 8:

Wann wird die BVG die Baustelleneinrichtungen in Alt-Tegel, in der Grußdorfstrasse und entlang der Berliner Straße beseitigen?

Antwort zu 8:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Ein Rückbau der Baustelleneinrichtung ist zum Ende des Jahres 2026 vorgesehen.“

Frage 9:

Besteht die Möglichkeit, dass die U6 schon wieder verkehren kann, bevor die Baumaßnahme mit allen Einzelbestandteilen als Ganze abgeschlossen ist?

Antwort zu 9:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Eine Inbetriebnahme der U6 setzt eine vollständig funktionierende und gutachterlich abgenommene Signaltechnik, Stromversorgungs- und Gleisanlage voraus. Grundsätzlich wird

in allen Baufeldern bis zum Schluss parallel gearbeitet, so dass keine sinnvollen Teilabschnitte früher bereit stehen. Zudem fehlen Wendemöglichkeiten (Weichen) im Bauabschnitt zwischen Kurt-Schumacher-Platz und Alt-Tegel. Die komplexen elektrischen Systeme wie Stellwerkstechnik, Kommunikations- und Stromversorgungsanlagen können zudem nur in einem Stück in Betrieb genommen werden.“

Berlin, den 25.02.2026

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt